

Durch die Zeit

A stylized illustration of various flowers in shades of orange and cream against a dark blue background. The flowers are rendered in a flat, graphic style with soft, irregular outlines. Some flowers are fully open, while others are in bud. The composition is dense and layered, with flowers of different sizes and colors overlapping.

Klaus
Stumpf

STUMM IST ES DRAUSSEN AUF DEM
FELD. EIN LAUERN LIEGT IN DER WELT.

SAGT DER ALTE, DER PLÖTZLICH IN
MEINEM LEBEN STEHT.

EIN AUFGEREGTSEIN IST ES, EIN
HOFFUNGSVOLLES WARTEN.

FRÜHLING WIRD ES, HÖR ICH IHN
SAGEN.

WARTE NUR DU WIRST ES SCHON
SEHEN, DIE WELT MACHT ES GANZ
ALLEINE IN IHREM DREHEN.

VON GANZ ALLEINE WIRD AUS DEM
STUMMEN, EIN TRÄLLERN UND
SUMMEN.

BUNTHEIT KOMMT AUS ALLEN POREN,
ES IST ALS WÜRDE DIE WELT NEU
GEBOREN.

ES IST DAS ERWACHEN DER FARBEN.
ICH BIN BLAU UND ICH BIN GRÜN
WERDEN SIE UNS ZU BEGINN NOCH
SCHÜCHTERN VERRATEN.

ACH KÖNNT ICH'S DOCH SCHON SEHEN.
DU MUSST NOCH WARTEN, HÖR ICH DEN
ALTEN SAGEN.

DER ALTE FLÜSTERT MIR INS OHR, DER
WINTER MUSS ERST GEHEN, ICH SAG`S
DIR LEISE SONST BLEIBT ER VIELLEICHT
NOCH STEHEN.

SICHER MAG ICH DEN WINTER AUCH,
VOR ALLEM WENN ES SCHNEIT. ABER
NOCH LIEBER IST MIR DAS BUNTE KLEID.

SAGST DU MIR BESCHEID, WENN ES
PASSIERT, SPRECH ICH DEN ALTEN AN.
MAN MUSS ES NIEMAND SAGEN, WEIL
ES JEDER SEHEN KANN.